

## Tafel-Krach: Geymeier will helfen

»Es muss was passieren«

**Bielefeld** (sb). Der Krach bei der Bielefelder Tafel schade allen Lebensmittelausgabestellen in der Stadt. Das ist die Auffassung von Pastor Michael Geymeier, Kapitän der Bielefelder Heilsarmee und Mitglied im »Kritischen Aktionsbündnis 20 Jahre Tafeln«.

Wie am Freitag berichtet, hatte der abgewählte Vize-Vorsitzende der Bielefelder Tafel, Dieter Theiner, Anzeige wegen Diebstahls gegen ein anderes Vorstandsmitglied erstattet. Allerdings fand die Polizei keinen Beweis dafür, dass Schränke für private Zwecke entwendet wurden. Nun wird lediglich noch geprüft, ob das Vorstandsmitglied Spielzeug gestohlen hat. Der Vorstand weist alle Vorwürfe zurück. Zudem kritisierten 16 Mitglieder und Helfer der Tafel mit einem Protestschreiben gegen die Arbeitsweise des Vorstands.

»Es muss jetzt etwas passieren. Sonst springen Sponsoren ab – nicht nur bei der Bielefelder Tafel, sondern auch bei anderen Lebensmittelausgabestellen«, meint Pastor Geymeier. Er bietet seine Hilfe bei der Bewältigung der Krise an. »Ich stehe als Vermittler gerne zur Verfügung«, sagt er. Ansonsten glaubt er, dass der Bielefelder Sozialpfarrer Matthias Blomeier ein geeigneter Mediator wäre. Denn Blomeier moderiert auch das monatliche Treffen der Bielefelder Lebensmittelpunkte im Haus der Kirche. Und bei der nächsten Sitzung, ist sich Geymeier sicher, werde auch die aktuelle Krise bei der Bielefelder Tafel thematisiert.

## Nettelstroth lobt Zuschüsse

**Bielefeld** (WB). Der Bund übernimmt die Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die derzeit von den Kommunen getragen wird, in mehreren Schritten. »Auch unsere Stadt wurde bereits durch die erhöhte Bundesbeteiligung massiv entlastet«, sagte der Bielefelder CDU-Landtagsabgeordnete Ralf Nettelstroth. Bielefeld erhielt 2012 im Vergleich zum Vorjahr knapp sechs Millionen Euro mehr Bundeserstattung. Wenn in diesem Jahr die Beteiligung des Bundes auf 75 Prozent steige, bedeute dies, dass 14 Millionen Euro weniger Sozialausgaben anfielen. Ab dem Jahr 2014 erfolgt die Kostenübernahme zu 100 Prozent. »Dann werden die nordrhein-westfälischen Kommunen um mehr als eine Milliarde Euro entlastet«, erklärte Nettelstroth.

»Während Rot-Grün nach einem neuen Gutachten zum kommunalen Finanzausgleich im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes wieder nur eine neue Umverteilung innerhalb der kommunalen Familie plant, entlastet der Bund die Kommunen tatsächlich«, so der Abgeordnete.



Besichtigungstag auf der Baustelle: Firmenchef Andreas Mamerow (rechts) präsentiert seinem Team das Projekt der Lagererweiterung. Bis Juni soll die Fläche für Lagerung und Kommissionierung an der Ludwig-Erhard-Allee um 80 Prozent wachsen.

## Mehr Platz für moderne Zeiten

Kartenverlag »Modern Times« erweitert sein Lager am Firmensitz in Oldentrup

■ Von Michael Diekmann

**Bielefeld** (WB). »Modern Times macht Spaß«, sagt Firmenchef Andreas Mamerow. Und braucht Platz. Seit März läuft am Firmensitz im Gewerbegebiet in Oldentrup die Erweiterung der Lagerfläche um 80 Prozent.

Der großzügige Anbau ist für Andreas Mamerow die logische Konsequenz aus dem seit Jahren anhaltenden konsequenten Wachstum. Immerhin hatte der Postkarten- und Geschenkartikelvertrieb nicht nur bei der Zahl der Kunden und der Mitarbeiter zugelegt, sondern auch das Produktspektrum stetig erweitert. Mamerow: »Wir wachsen seit Jahren überdurchschnittlich schnell.«

Und das bilanziell durchaus gesunde Unternehmenswachstum stellte den Marktführer für humorvolle Verkaufspostkarten zuletzt an seine Kapazitätsgrenzen.

»Modern Times« bedient zwischenzeitlich mehr als 2000 Buch- und Geschenke-Einzelhändler in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Frankreich. Dazu kommen nach eigenen Angaben immer mehr filialisierte Handelsunternehmen. Gerade dieser Filialbereich sorgt laut Mamerow mit vielen Großaufträgen für immer neue logistische Herausforderungen.

Nachdem man im Jahr 2012 die Infrastruktur der Datenverarbeitung generalüberholt und in neues Personal investiert hatte, bricht man in Bielefeld jetzt in Sachen

Lager in neue Dimensionen auf. Seit Anfang März wird an der Ludwig-Erhard-Allee 31 gebaggert, im Juni soll der Lagerhallen-Anbau stehen. Die Lagerfläche wird um 80 Prozent auf 2000 Quadratmeter erweitert.

Zugelegt hat Mamerows Unternehmen auch auf der Vertriebsseite. Mit sechs neuen Vertretern kümmert man sich speziell in den Einkaufsstraßen in Deutschland und im benachbarten Ausland um Service, Pflege und Beratung. Das inzwischen 40-köpfige Außendienstteam durfte sich bei der turnusmäßigen Vertretertagung Ende April selbst ein Bild vom Baufortschritt machen.

Mehr als 4000 Post- und Grußkarten-Motive sowie zahlreiche Geschenkartikel werden in dem Neubau künftig gelagert und kommissioniert. Mit der neuen Logis-

tik, ist man überzeugt, kann auch die Expansion weiter gehen.

Gegründet worden war der Großvertrieb 1990. So lange schwimmt der Betrieb am Postkarten- und Geschenkartikelmarkt mit frechen Produkten gegen den Strom. »Jeden Tag der Welt ein Lächeln zu schenken« hat man sich zum Ziel gesetzt. Neben den klassischen Humor-Postkarten sorgen starke Marken, hochwertige Lizenzen und ausgefallene Geschenkideen für den Erfolg. Zudem ist Mamerows Team stets dicht am Zeitgeschehen. Beispiel Atomausstieg: Die lachende Sonne, seit vielen Jahren das Symbol aller Atomkraftgegner überhaupt und von einer Dänin entwickelt, gehört zwischenzeitlich ebenso in das Lizenz-Portfolio der Bielefelder wie Feuerzeuge mit feurigen Sprüchen.

## Schelphof erhält den »Bielefeld-Preis«

Umwelt- und Naturprojekte in diesem Jahr im Fokus

**Bielefeld** (mdm). Am Freitagabend ist der »Bielefeld-Preis« verliehen worden. Umwelt- und Naturschutzprojekte konnten sich dieses Jahr für die Auszeichnung bewerben. Den mit 7500 Euro dotierten ersten Platz sicherte sich das Naturpädagogische Zentrum am Schelphof.

Seit 2000 geben die Verantwortlichen des Vereines dort Kinder und Jugendlichen Einblicke in ökologische Landwirtschaft. Über das Preisgeld und die damit ver-

bundenen Medienleistungen in Höhe von 2500 Euro freuten sich die Gewinner.

Auf Platz zwei wählte die Jury die Recyclingbörse, auf Platz drei den Luttergarten des Helmholtz-Gymnasiums.

Der »Bielefeld-Preis« wird von der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft und Radio Bielefeld verliehen. Die Hörer des Lokalfunks kürten zudem das Waldpapier-Projekt der Plaßschule zum Sieger des Hörerpreises.

## GEBURTSTAGE

### Samstag

**Bielefeld:** Hans Werner Beese, 70 Jahre; Herbert Piel, 81 Jahre; Magdalene Herrmann, 83 Jahre; Christa Kosog, 91 Jahre; Anneliese Pühse, 93 Jahre; Margarete Zinnke, 95 Jahre; Ella Pijagin, 80 Jahre; Irene Thanisch, 89 Jahre; Friedrich Brüggemann, 82 Jahre; Reinhard Schnülle, 87 Jahre. **Bethel:** Hildegard Müller, 91 Jahre. **Brackwede:** Rosamaria Hennig, 82 Jahre; Rita Wennike, 78 Jahre. **Dornberg:** Hans-Dieter Milsmann, 75 Jahre. **Friedrichsdorf:** Gerda Hobusch, 80 Jahre. **Gadderbaum:** Erna Haar, 75 Jahre. **Heepen:** Helmut Gerlach, 82 Jahre; Gertrud Sauer, 90 Jahre; Harald Hardekopf, 82 Jahre. **Isselhorst:** Ursula Friedrich, 74 Jahre; Inge Grabmeir, 77 Jahre. **Jöllenberg:** Hubertus Kloß, 80 Jahre; Lore Schnitter, 85 Jahre; Milse: Günter Klaudat, 80 Jahre;

## Familiennachrichten

Ursula Gläser, 85 Jahre. **Oldentrup:** Irma Holzmann, 83 Jahre. **Quelle-Brock:** Ingrid Förster, 72 Jahre; Helmut Schröder, 82 Jahre. **Schildesche:** Ursula Edelman, 75 Jahre; Ortrud Schweser, 75 Jahre; Rolf Grünkemeyer, 89 Jahre. **Schloß Holte-Stukenbrock:** Gerda Wiesner, 80 Jahre; Walter Domaß, 82 Jahre; Emma Juraschka, 90 Jahre. **Schröttinghausen:** Jürgen Tuxhorn, 75 Jahre. **Senne:** Dr. Melanie von Spiegel, 90 Jahre; Helmut Drees, 86 Jahre; Edgar Schmidt, 82 Jahre; Florian Golz, 78 Jahre; Günter Wieck, 74 Jahre; Maria Vouvos, 73 Jahre. **Sennestadt:** Elfriede May, 76 Jahre; Rita Hünerhoff, 82 Jahre; Anita Mantke, 79 Jahre; Johann Schmalz, 79 Jahre. **Stieghorst/Hillegossen:** Jutta Schmager, 82 Jahre; Lieselotte Maaß, 83 Jahre; Margot Schlichting, 90 Jahre; Elfriede

Werning, 92 Jahre. **Theesen:** Anneliese Buschmann, 88 Jahre. **Ubbedissen/Lämershagen:** Bernd Eickmeier, 70 Jahre; Wilfried Lücking, 75 Jahre. **Ummeln:** Klaus-Dieter Müller, 75 Jahre. **Vilsendorf:** Magdalene Florschütz, 81 Jahre.

### Sonntag

**Bielefeld:** Helmut Schnur, 86 Jahre; Traude Schwarz, 70 Jahre; Margot Olderdissen, 86 Jahre; Lieselotte Werner, 86 Jahre; Magdalene Sanker, 87 Jahre; Gerhard Upmann, 91 Jahre; Helga Stief, 75 Jahre; Hildegard Kerkhoff, 83 Jahre; Rita Hünerhoff, 82 Jahre; Rainer Obermeier, 70 Jahre; Inge Blechschmidt, 82 Jahre. **Altenhagen:** Heinrich Holtkamp, 92 Jahre. **Bethel:** Joachim Graeger, 83 Jahre; Anneliese Zöfel, 86 Jahre.



WENN SIE BENNO FRAGEN... dann hat er das Gejammer mancher Artgenossen leid, die sofort die beleidigte Leberwurst spielen, sollte einmal nicht das gerade aktuelle Lieblingsfutter im Napf sein oder krank spielen, geht es einmal bei leichtem Regen hinaus zur Gassi-Runde. Denn ein Freund von Herrchen hat nach seiner jüngsten Reise erzählt, wie es Vierbeinern anderswo auf der Welt ergeht. Unter schwierigsten Bedingungen müssen diese sich durchschlagen, Tierarzt, Hundefriseur und biologisches Vollwert-Futter sind für sie ebenso weit entfernt wie der Mond. Und eine Streicheleinheit haben die meisten von ihnen noch nie bekommen. Wie gut es ihm geht, wenn er sich gemütlich in seinem Körbchen räkelt, von seiner Familie umsorgt wird und sich um nichts kümmern muss, macht sich seit dem auch öfter selbst bewusst **Ihr Benno**

## Führung durch die Wäschefabrik

**Bielefeld** (WB). Eine Führung durch das Museum Wäschefabrik, Viktoriastraße 48a, gibt es an diesem Sonntag. Von 15 Uhr an gibt es dabei Einblicke in das Leben und Arbeiten in der früheren Wäschefabrik.

## Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- MARKTKAUF
- MINIPREIS
- HATTA HOLZFACHMARKT
- FINNLINES

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zur Prospektverteilung: Telefon 05 21/58 53 44.

## WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †  
Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph  
Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer, Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld: Leitung: Hans-Heinrich Sellmann; Stefan Biestmann (Stv.); Produktion: Heinz Steltes  
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann; Kommunalpolitik: Michael Schläger; Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster  
Geschäftsführung: Frank Best, Harald Busse, Thilo Grickschat

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH  
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld  
Telefon: 05 21 / 58 53 70  
Telefax: 05 21 / 58 50  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2013

Abonnementskündigungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 24,90 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 26,80 €. Studenten-Abonnement 13,90 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.